

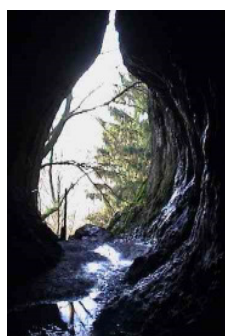


## Wanderung der Sonne entgegen von Oberbettingen zur Munterlay

Wanderzettel  
25 W21 2001  
Hocheifel  
Oberbettingen



Roth



Wolfskaul und Buchenloch



Rother Kopf



Munterlay und Auberg

### Wanderstrecke

Oberbettingen (390 m) - In der Hillingswiese (485 m) - Roth (473 m) - Rother Kopf (561 m) - Schauerbach (380 m) - Buchenloch (480 m) - Munterlay (400 m) - Gerolstein (370 m)

### Start: Oberbettingen

Von Bahnhof gehen wir wenige Meter Richtung Ortsmitte und vor einem Hof links. Linker Hand NSG. An den nächsten Häusern kurz aufwärts und auf dem Fahrweg (Weg 5) links. Am Ende des NSG zweiten Weg rechts ins Tal (Geo-Pfad 8/9). Nach ca. 200 m rechts Steinbruch Wolfskaul, Fundstelle eines kleinen Urzeitreptils "Eifelosaurus triadicus". Im Tal weiter (Geo 9) zu einem Fahrweg, diesen rechts aufwärts zu einem Querweg (Steinkreuz), hier links. Der Weg führt geradeaus bis zu den Höfen In der Hillingswiese.

Vor dem Hof Fahrweg links. Schöne Blicke in die hügelige Landschaft. Der langgestreckte Hügel voraus ist der Rother Kopf. Vor Roth Straße links und am Wartehäuschen rechts aufwärts Richtung Kirche. Am Schild "Müllenborn" rechts und die nächste Straße "Im Holmes" links. Im Wald rechts weiter aufwärts. Uriger Buchenwald mit bemoosten Felsen. Am Hochbehälter links und nach ca. 100 m scharf rechts weiter aufwärts. Der Weg führt um den Berg herum zur Schutzhütte.

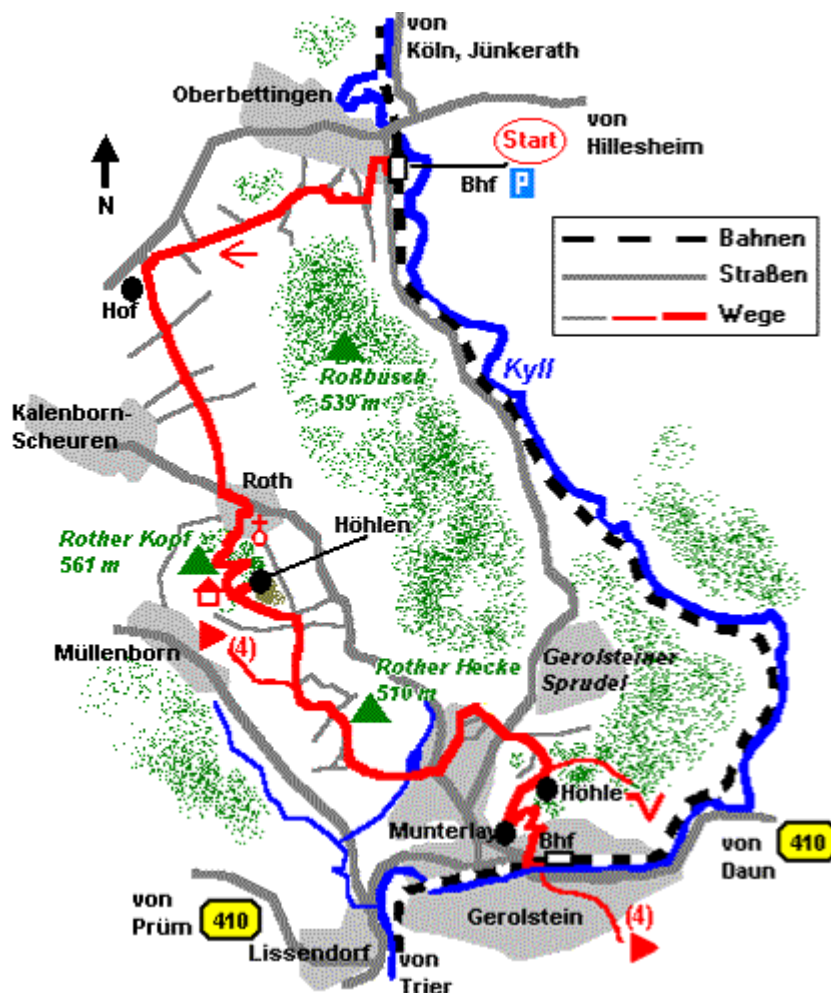
Vorher kurzer lohnender Abstecher zur Eis- und Mülsteinhöhle. (Hinweistafeln). Zurück vor der Schutzhütte links auf dem Bergrücken durch schöne Ginsterbestände. Links tief unten die Lavagrube. Fantastische Ausblicke. Der Pfad führt abwärts auf einen Fahrweg, diesen rechts gehen. Nach 500 m treffen wir auf den EV-Weg 4, dem wir nun bis Gerolstein folgen.

An der Rother Hecke abwärts. Vor uns in der Ferne die Felsen der Munterlay und der Zahn des Aubergs. Durch das Schauerbachtal und an dem kleinen Stausee aufwärts. Wir überqueren die Straße und wandern durch das Neubaugebiet. An dessen Ende rechts und am Kreisel die Straße überqueren. Dann kurz links und an den Schildern "Buchenloch, Munterlay" rechts aufwärts. Achtung, nach einer Biegung an einer Bank den Fahrweg verlassen und links im Wald steil aufwärts.

Oben am Hang den Schildern Munterlay folgen. Wir kommen am Buchenloch vorbei. Kurz dahinter 100 m rechts Aussichtsfelsen mit schönem Blick zum Rother Kopf. Zur Munterlay dem EV-Weg 4 folgen über die bewaldete Hochfläche. Von der Munterlay (Schutzhütte) herrlicher Blick tief hinunter ins Kylltal auf Gerolstein.

Am steilen Hang steigen wir in Serpentinaen nach Gerolstein ab.  
**Ziel: Gerolstein**

**Länge/Dauer:** ca. 16km/5 1/2 Stunden



#### Hinweise (Skizze nicht maßstabgetreu)

Diese Wanderung ist so recht etwas für Sonnenhungrige im Winterhalbjahr. Es geht immer der Sonne entgegen und wir durchqueren nur wenige Wälder. Dabei kommen wir durch eine höchst interessante Landschaft mit fantastischen Ausblicken. Von Oberbettingen geht es allmählich ansteigend bis zur Hillingswiese, danach auf der Hochfläche nahezu eben. In Roth Aufstieg zum Rother Kopf, später am Fuße des Berges erst eben, dann ins Schauerbachtal hinab. Steiler Anstieg zur Munterlay. Der Geo-Pfad (grünes G) begleitet und immer mal wieder. Von der Rother Hecke aus wandern wir auf dem EV-Weg 4 (schwarzer Keil) bis Gerolstein. Wege meist gut markiert. Einige Richtungsschilder. Für die Felsenlandschaft der Munterlay sollte man eine Stunde einplanen, für den Abstieg nach Gerolstein 20 Minuten.

#### Anfahrt/Rückfahrt

**Bahn:** Oberbettingen an der Eifelbahn Köln - Trier, VRS-Takt zweistündlich (ggf. umsteigen in Jünkerath bzw. Gerolstein)

**Pkw:** A 1 bis AS Blankenheim - Hillesheim, A 48 bis AS Daun - Hillesheim, A 62 bis AS Prüm - Gerolstein, Parkplatz am Bahnhof

#### Rucksackverpflegung

Rastmöglichkeiten auf dem Rother Kopf (Schutzhütte an tollem Aussichtspunkt) und auf der Munterlay

#### Wissenswertes

Wir wandern in der Vulkaneifel mit vielen Zeugen ihrer geologischen Geschichte. Der Rother Kopf ist durch Lavaabbau nur noch ein "halber Kopf". In seinen Höhlen kann man noch unfertige Mühlsteine sehen, Taschenlampe mitnehmen. Der Dolomitfelsen mit der Munterlay ist geologisch und geschichtlich höchst interessant (viele Hinweistafeln).

#### Wanderkarten

1:50 000 L 5704 "Prüm" des LVerMA NRW  
1:25 000 Nr. 16 "Hillesheim" und (!). 19 "Gerolstein" des EV

***Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz  
(alter Spruch)***